

Landkreis Ravensburg

den 22. Nov. 2016

Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs IKP
am 28.09.2016 im Landratsamt Außenstelle Weingarten, Sauterleutestr. 34, Weingarten,
Sitzungssaal Raum 009

Dauer 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 19 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers,

CDU

Herr Eugen Abler,

Herr Roland Bürkle,

Herr Rolf Engler,

Herr Rudolf Hämmerle,

in Vertretung für KR Moll

Herr Thomas Kellenberger,

Herr Axel Müller,

Herr Roland Weinschenk,

Herr Josef Wurm,

FWV

Herr Roland Haug,

Herr Bernhard Schultes,

Herr Oliver Spieß,

Frau Christa Stierle,

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Ursula Hilpert,
Frau Liv Pfluger,
Herr Bruno Sing,

in Vertretung für KRin Dr. Brehm

SPD

Herr Peter Clément,
Frau Gisela Müller,

ÖDP

Herr Prof. Dr. Wolfgang Dieing,

FDP

Herr Prof. Dr. Bernd Steidle,

Protokollführer

Frau Eva Weeber,

von der Verwaltung

Herr Franz Baur,
Herr Hubert Messmer,

Dezernent Finanzen, Schulen u. Infrastruktur
Eigenbetrieb IKP

Gäste

Herr Dr. Robert Grob,
Herr Dr. Sebastian Wolf,

DS-Plan GmbH
Oberschwabenklinik GmbH

Abwesend:

stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser,

CDU

Herr Clemens Moll,

wird von KR Hämmerle vertreten

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Dr. Margret Brehm,

wird von KRin Hilpert vertreten

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung
2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Mitteilungsvorlagen

3. 0080/2016
Ravensburg, Krankenhaus St. Elisabeth, Energiebericht;
Gast: Dr. Robert Grob, Projektpartner, Fa. DS-Plan GmbH
4. Mitteilungen und Anfragen

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs IKP wurden am 19.09.2016 zu dieser Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung

Der Vorsitzende teilt mit, dass TOP 6 abgesetzt wird.

Darüber hinaus gibt es keine (Änderungs-)Wünsche zur Tagesordnung.

2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Auf Hinweis von KR Clement erfolgt eine **redaktionelle Änderung** bei der Auflistung der Sitzungsteilnehmer: **Frau** Christa Stierle (anstelle von „Firma“).

Anmerkung der Schriftführung:

Die Änderung wurde zwischenzeitlich in der Original-Niederschrift und in session vorgenommen.

Darüber hinaus gibt es zum Protokoll der Sitzung am 28.06.2016 keine Änderungswünsche.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3. Ravensburg, Krankenhaus St. Elisabeth, Energiebericht; Gast: Dr. Robert Grob, Projektpartner, Fa. DS-Plan GmbH (0080/2016)

Herr Dr. Grob stellt den Energiebericht mit einer PowerPoint-Präsentation vor.

KR Clement tauscht sich mit Herrn Dr. Grob über die Störungen im Kühlsystem des Bauteils

A und die zwischenzeitlich erfolgte Optimierung aus. Außerdem möchte er mittels Photovoltaik-Anlagen den CO₂-Ausstoß verringern.

KR Sing erwähnt die Wirtschaftlichkeit des Einsatzes von Biogas bei Blockheizkraftwerken, die Möglichkeiten und Chancen einer „Energie-GmbH“, die Gebäudeleittechnik und die Verfügbarkeit von Notstrom bei Ausfällen.

KR Bürkle interessiert sich für den Vergleich „altes EK – neues EK“ bezüglich des Energieverbrauchs pro Bett. Er bittet um weitere Erläuterungen des Benchmarks. Für ihn gehört der Einsatz von Energie zum operativen Geschäft der Oberschwabenklinik. Insofern sei zu klären, ob die anstehenden Maßnahmen von der Klinik oder dem Eigenbetrieb umgesetzt werden. Abschließend fragt er nach den Kosten für das Gutachten von DS-Plan. Er hätte sich eine stärker komprimierte Form der Zusammenfassung gewünscht (keine technischen Details, lediglich ein Fazit).

KR Prof. Dr. Steidle erkundigt sich nach dem Vorher-Nachher-Vergleich der Wartungskosten und ob die Wartung durch externe Firmen oder eigenes Personal erfolgt.

Herr Grob und Herr Meißmer erläutern den Wartungsaufwand und die veränderte Wartungsstrategie. Alte Gebäude und Geräte sowie fehlender Komfort würden weitaus weniger Wartung bedürfen als die moderne und komplexe Bausubstanz und Einrichtung von heute.

Herr Meißmer bekräftigt, dass die Wartungskosten deutlich unter den errechneten Einsparungen liegen.

KR Engler legt Wert auf eine nachhaltige Begleitung und darauf, dass auf Ausfälle wirksam reagiert werden kann.

Herr Dr. Grob beschreibt die Szenarien der Verfügbarkeit von Energie und die hilfreiche Orientierung am Benchmark in qualitativer und quantitativer Hinsicht. Er ergänzt, dass das Energiemanagement und die Gebäudeleittechnik vorbildlich aufgestellt seien.

Herr Meißmer nimmt Bezug auf den gewünschten Vergleich „altes EK – neues EK“. Die Situation lasse sich grundsätzlich nicht vergleichen. Eine Zunahme des Komforts führe unweigerlich zu einem höheren Energieverbrauch. Insofern seien Vergleichszahlen nicht zielführend.

Der Vorsitzende sagt zu, den Energieverbrauch pro m² dennoch darzustellen und im Protokoll nachzuliefern.

Anmerkung der Schriftführung:

Die Oberschwabenklinik hat über den Eigenbetrieb IKP mittlerweile folgende Vergleichszahlen für die Energiekosten am Standort Krankenhaus St. Elisabeth mitgeteilt:

Jahr 2009: ca. 40 €/m² (damals noch inkl. Betrieb Küche am EK)

Jahr 2015: ca. 35 €/m²

Herr Baur teilt mit, dass derzeit noch darüber verhandelt werde, wer die Umsetzungskosten bezahlen wird. Hierzu gebe es mehrere Vorschläge.

KR Clement betont nochmals sein Anliegen, die Anbringung von Photovoltaik zu prüfen.

KR Abler wünscht eine Darstellung des gesamten Potenzials von Energiekosten und –verbrauch.

Herr Grob und Herr Meßmer beantworten die Fragen der KRe Wurm und Sing zu den Themenkomplexen Lebens- und Nutzungsdauer der neuen Technik, Fortschreibungsverfahren der bisherigen Bilanzen, Beachtung des Wasserkonsums bei den Verbrauchskosten und die (noch fehlende) Berücksichtigung der Rückerstattungen in der Abrechnung.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4. Mitteilungen und Anfragen

Hospiz am Engelberg, Wangen

KRin Pfluger erkundigt sich nach der aktuellen Situation.

Der Vorsitzende teilt mit, dass derzeit eine betriebsinterne Umstrukturierung erfolgt. Der Landkreis in seiner Doppelfunktion als Vermieter und als Heimaufsicht werde zu diesem sensiblen Thema nicht öffentlich Stellung beziehen.

Flüchtlingsunterbringung in Ravensburg, Wangener Straße

KR Engler interessiert sich für den Sachstand Wangener Straße und für den grundsätzlichen Umgang des Landkreises mit leerstehenden Immobilien.

Herr Baur verweist auf die offiziellen Stellungnahmen der Stadt Ravensburg zu diesem Quartier. Die Stadt müsse dem Landkreis einen geeigneten Standort für die dauerhafte Unterbringung benennen; notfalls werde das Gebäude Charlottenstraße zur ständigen Unterbringung herangezogen.

Mit den nicht vom Kreis benötigten Liegenschaften könne die Anschlussunterbringung der Städte und Gemeinden besser bewältigt werden. Abgesehen von der Übergabe an die Kommunen ergebe sich durch die leerstehenden Kapazitäten auch ein guter Puffer hinsichtlich der neu festgelegten Wohnsitzauflage und der erhöhten Wohnflächenvorgabe (Erhöhung von 4,5 m² auf 7 m²). Die Verwaltung werde den Städten und Gemeinden Vorschlagslisten unterbreiten, welche Liegenschaften für die Anschlussunterbringung zur Verfügung stehen.

Oberschwabenklinik GmbH, Krankenhaus St. Elisabeth, Ravensburg

KR Clement drängt darauf, den Einsatz von Photovoltaik zu prüfen.

Herr Meßmer bittet darum, die aktuellen Baumaßnahmen plangemäß abschließen zu dürfen. Im Jahr 2018 könne man beurteilen, ob es noch geeignete Plätze für Photovoltaik gibt.

KR Sing schlägt zur Vermeidung von unverhältnismäßigen Mehrkosten vor, die notwendigen baulichen Vorrichtungen rechtzeitig vorzusehen und vorzubereiten, um bei Bedarf gut aufgestellt zu sein.

Betriebsausschuss des Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule
am 28.09.2016:
Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

5. Kreisstrategie - Fortschreibung auf Basis der Ergebnisse des Klausurtags am 12.05.2015 (0132/2016)

Beschlussentwurf:

1. Der Kreistag stimmt der vorgelegten Fortschreibung der Kreisstrategie mit der Maßgabe der nachfolgend dargestellten Änderungen bei Leitzielen und Handlungsfeldern zu:
Der Eigenbetrieb IKP wird beauftragt, die Kennzahlen der Handlungsfelder zu überarbeiten.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, zu den daraus folgenden Änderungen bei den Finanz- und Personalressourcen dem Kreistag Vorschläge zur Entscheidung im Rahmen der HH-Beratungen 2017 zu unterbreiten.

Beratungsergebnis: einstimmig empfohlen

Z. B.

Vorsitzender

Landrat Harald Sievers

Stellvertr. Vorsitz

entfällt

Schriftführerin

Eva Weeber

Kreisräte

Thomas Kellenberger

Christa Stierle